



produziert von der

Sparkasse
Hannover

LANDES

BÜHNE
HANNOVER

Theos Reise

Jugendstück mit Musik von Christian Gundlach
nach dem gleichnamigen Bestseller-Roman
von Catherine Clément

Pädagogisches Begleitbuch

Zusammengestellt und didaktisch bearbeitet
von Mareh Konn

Landesbühne Hannover (Hrsg.)

Grußwort Prof. Dr. phil. habil. Erika Schuchardt langjährige Vizepräsidentin der Deutschen UNESCO-Kommission (bis 1996)	3
Vorwort Maren Konn	4

(Vor der Vorstellung zu bearbeiten)

Einstieg in die Unterrichtseinheit: Offene Fragen und keine Antworten

1. Einstieg in die Unterrichtseinheit	6
Lehrerseiten	
Kopiervorlagen	

(Nach der Vorstellung zu bearbeiten)

Jerusalem: Stadt dreier Religionen

2. Jerusalem, Stadt dreier Religionen: Auseinandersetzung mit dem Islam, dem Judentum und dem Christentum	18
Lehrerseiten	
Kopiervorlagen	

Theos Krise: Eine typische Krise mit typischen Phasen?

3. Auseinandersetzung mit dem Krisenphasenmodell nach E. Schuchardt	28
Lehrerseiten	
Kopiervorlagen	

Die Weltreligionen in "Theos Reise"

4.1. Die Weltreligionen: Buddhismus	33
Lehrerseiten	
Kopiervorlagen	
4.2. Die Weltreligionen: Hinduismus	41
Lehrerseiten	
Kopiervorlagen	
4.3. Die Weltreligionen: Judentum	52
Lehrerseiten	
Kopiervorlagen	
4.4. Die Weltreligionen: Islam	60
Lehrerseiten	
Kopiervorlagen	

Religion und Gewalt

5.1	Religion und Gewalt 70
	Lehrerseiten
	Kopiervorlagen
5.2	Antworten auf das Leid? 75
	Lehrerseiten
	Kopiervorlagen

Weltreligionen im Zeitalter der Globalisierung: Ein Ausblick

6.	Weltreligionen im Zeitalter der Globalisierung: Ein Ausblick 85
	Lehrerseiten
	Kopiervorlagen

Zusatzmaterialien

A	Hannoveraner Jugendliche: Junge Vertreter der Weltreligionen im Interview 99
B	Kontaktadressen: Weltreligionen in Hannover (mit Kennenlern-Angeboten für Schüler)
C	Interview mit Christian Gundlach, dem Autor der Theaterfassung von "Theos Reise"
D	Interview mit dem Regisseur von "Theos Reise", Walter Pfaff

Autoren- und Mitwirkerverzeichnis



Lehrerseiten



Kopiervorlagen

Liebe Schülerinnen, liebe Schüler,

Ihr habt das Glück, Lehrer zu haben und Theaterleuten zu begegnen, die euch an Theos Weltreise teilnehmen lassen. Reise – wozu? Um wie einst Kolumbus die Welt zu entdecken? Um fremden Ländern, Kulturen, Religionen, Menschen zu begegnen? Oder um einer uralten Weisheit auf die Spur zu kommen, den Weg zu finden, der Theo am Ende zurück zu sich selbst führt?

Wir Reiseantritt meine Message an euch:

Setzt hin, hört zu, findet Antworten: Wie kommt es, dass Theo nicht abstürzt, sondern den Abgrund, vor dem er steht, überspringen kann? Wer kann sich schon selbst aus dem Schlammassel ziehen? Was hilft der Spruch: "Das schaffst du schon"?

Wacht euch mit Theo auf die Reise. Setzt euch mit ihm auf die Teehaus-Matte, tretet mit ihm barfuß in den Tempel, schweigt zusammen mit den Mönchen, lauscht gemeinsam "fremden" Menschen, die ihre Glaubensgeschichte erzählen.

Am Ende der Reise haltet ihr den Schlüssel in der Hand. Ich bin gespannt, wie ihr ihn benennt.

Lehrer und andere kluge Leute nennen Theos Reise einen Lernweg. Lernen ist nämlich die Rettungsleine, die aus der Krise führt – wir sprechen vom Lernweg der Krisenverarbeitung.

Die UNESCO als United Nations Educational Scientific Cultural Organization hat ihren 186 Mitgliedstaaten jetzt ihren Bericht zur Bildung für das 21. Jahrhundert zugeschickt mit der Überschrift: "Lernfähigkeit – unser verborgener Reichtum".

In diesem Sinne ist der Landesbühne Hannover mit ihrem Projekt eine Schatzgräberarbeit gelungen, für die zu danken und zu wünschen ist, dass sie auch andernorts "Schule" macht.

Euch, den mitreisenden Zuschauern, wünsche ich anrührende, spannende und nachhaltige Theaterstunden.

Eure Erika Schuchardt

